

Bildungsungleichheiten in Österreich – Umfang, Struktur, Ursachen und Maßnahmen

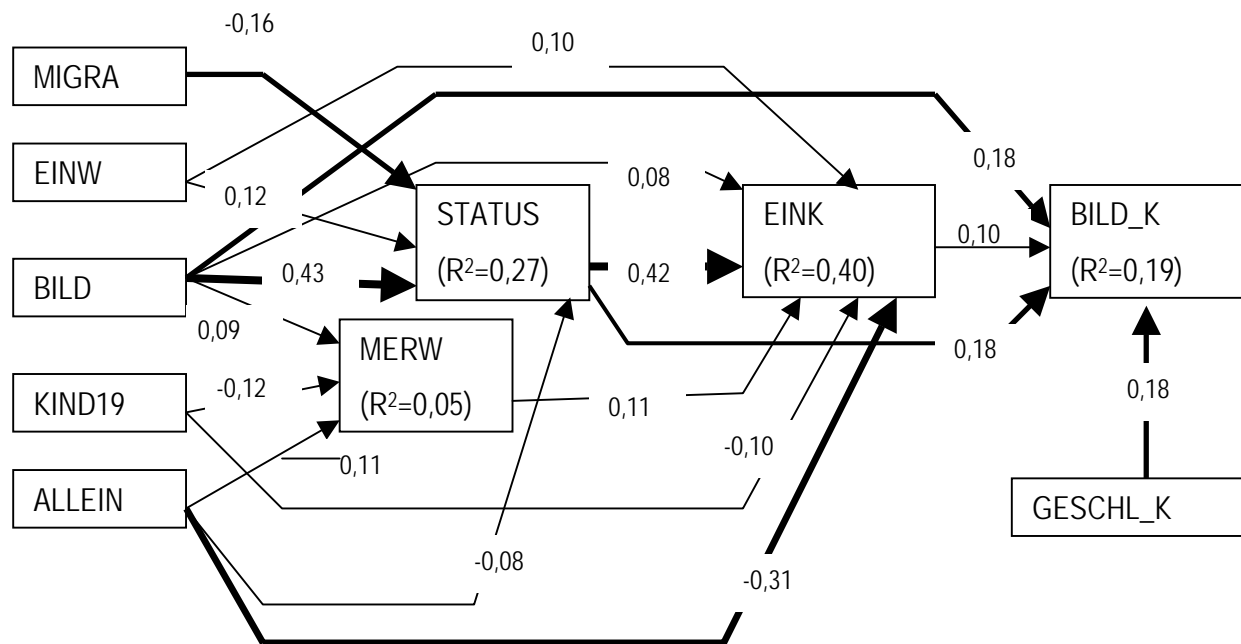
Johann Bacher
Institut für Soziologie
Johannes Kepler Universität Linz
Altenbergerstr. 69, 4040 Linz
johann.bacher@jku.at

Übersicht

1. Basisdaten zum Umfang und zur Struktur
2. Ursachen
3. Maßnahmen
4. Zusammenfassung

1. Basisdaten zum Umfang und zur Struktur

Abbildung 1: Bildungspartizipation in Abhängigkeit von sozialen Ungleichheitsdimensionen



MIGRA = Migrationshintergrund

EINW = Einwohnerzahl

BILD = höchste Bildung der Eltern

KIND19 =Zahl der Kinder bis 19 Jahre

ALLEIN = Alleinerzieherhaushalt

STATUS = berufliche Position der Eltern

EINK =Erwerbseinkommen der Eltern

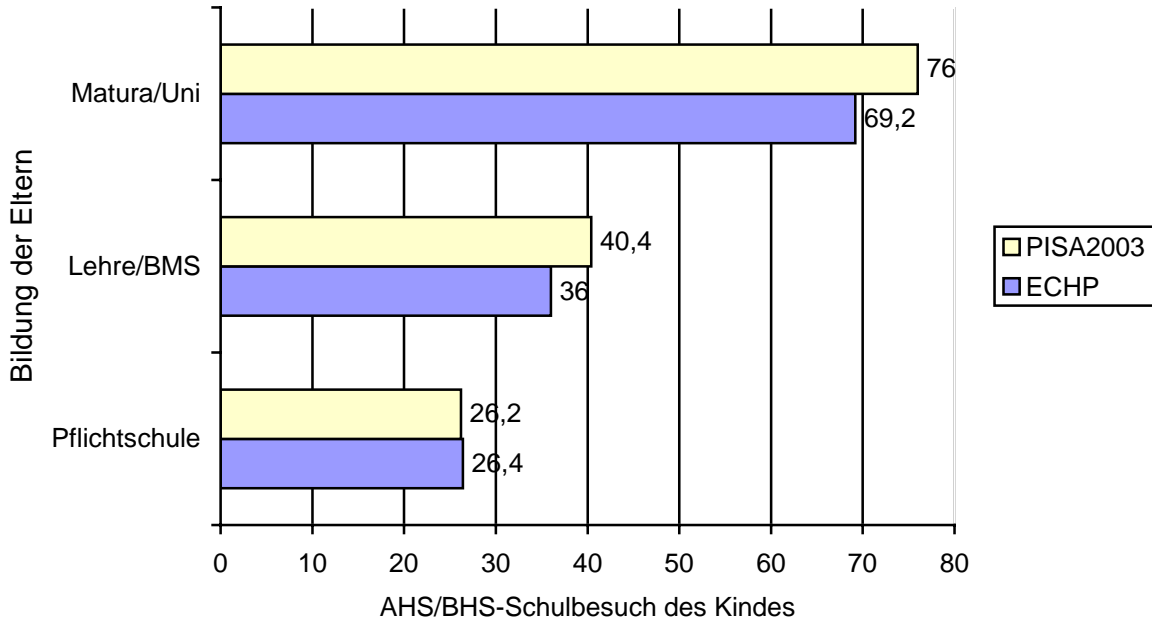
MERW = mütterliche Erwerbstätigkeit

BILD_K = Bildungspartizipation des Kindes

GESCHL_K = Geschlecht des Kindes

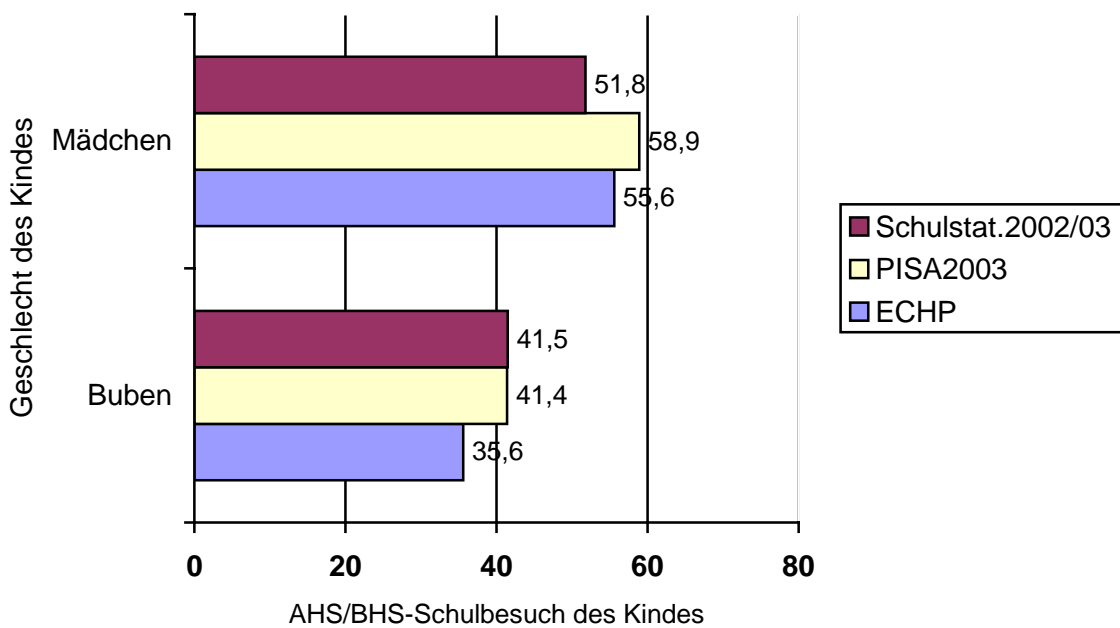
entnommen aus Bacher (2003: 14)

Abbildung 2: Besuch einer AHS-Oberstufe oder BHS in Abhängigkeit von der Bildung der Eltern



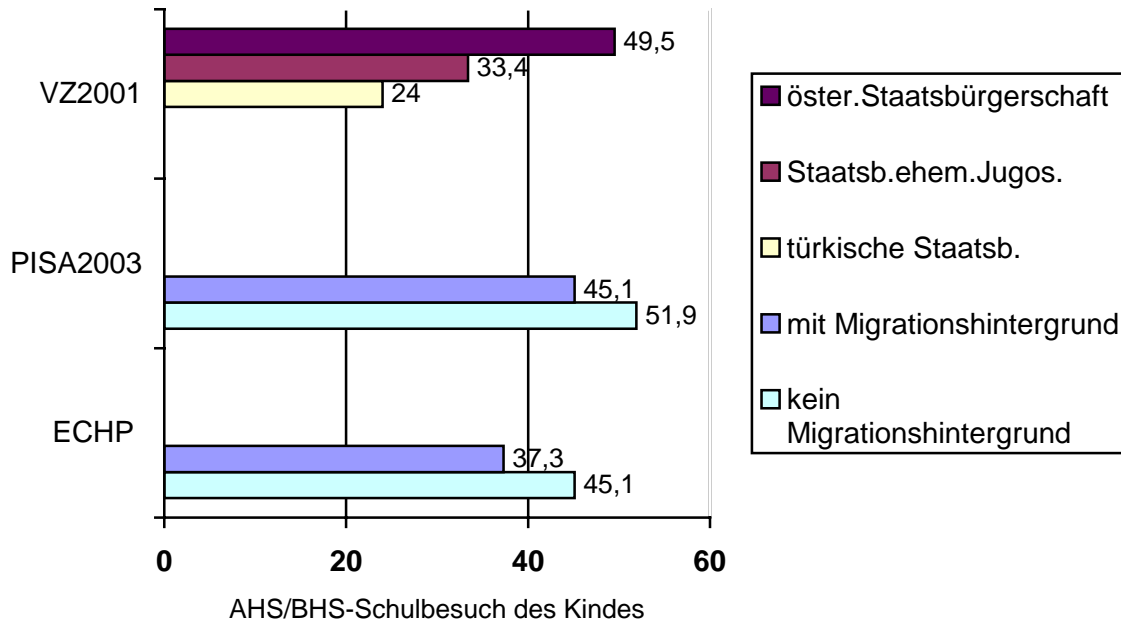
entnommen aus Bacher (2006)

Abbildung 3: Bildungsbeteiligung in einer weiterführenden Schule mit Matura in Abhängigkeit vom Geschlecht



entnommen aus Bacher (2006)

Abbildung 4: Bildungsbeteiligung in einer weiterführenden Schule mit Matura in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund



entnommen aus Bacher (2006)

2. Ursachen

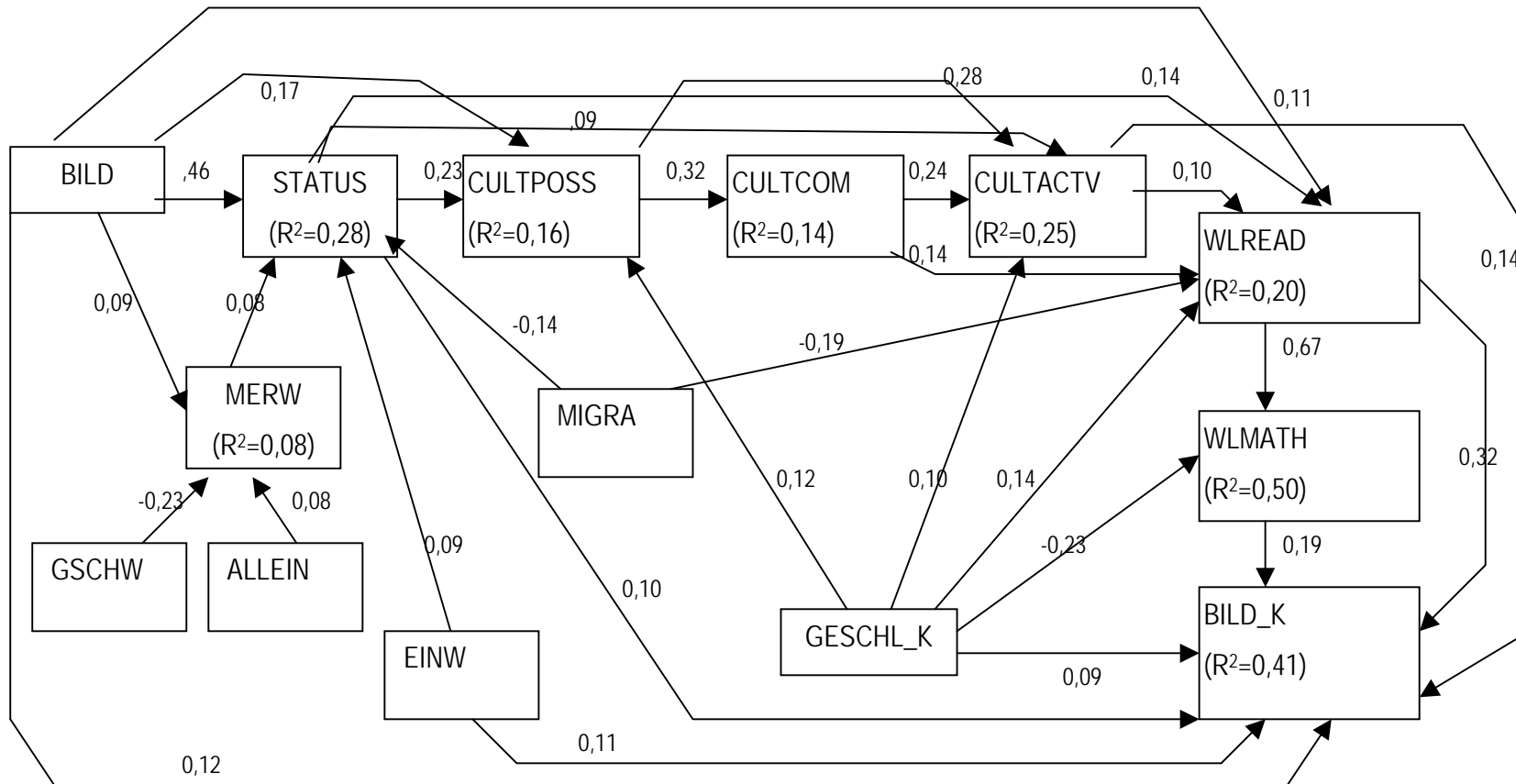
Schulsystem (frühe Bildungsentscheidung, Halbtagesform) führt zu starker Abhängigkeit von sozialen Ungleichheitsdimensionen

empirisch mit PISA nachweisbar:

- primärer Schichteffekt über kulturellen Hintergrund (→ Boudon 1974)
- sekundärer Schichteffekt über Bildungserträge (→ Boudon 1974)
- Interaktion schulischer Faktoren mit sozio-ökonomischem Hintergrund

zusätzlich relevant Wohnverhältnisse, Ferienregelung und Ferienbetreuung, Bildungsaspirationen

Abbildung 4: Ergebnisse der explorativen Pfadanalyse mit intervenierenden Variablen



EINW = EinwohnerInnenzahl des Schulstandortes

GSCHW =Zahl der Geschwister

ALLEIN = AlleinerzieherInnenhaushalt

AFAM = andere Familienform (in der Regel Stieffamilie)

MERW = mütterliche Erwerbstätigkeit

BILD_K = Bildungspartizipation des Kindes

MIGRA = Migrationshintergrund

BILD = höchste Bildung der Eltern

STATUS = berufliche Position der Eltern

GESCHL_K = Geschlecht des Kindes

CULTPOSS = Besitz kultureller Güter

CULTCOM = kulturelle Kommunikation in der Familie

CULTACTV = kulturelle Aktivitäten

WLREAD = Lesekompetenz

WLEMATH = Mathematikkompetenz

BILD_K = Bildungspartizipation des Kindes

Abbildung entnommen aus Bacher (2005: 55)

3. Maßnahmen

Reduktion des primären Schichtungseffektes

- Förderung der Teilhabe aller Kinder an kulturellen Aktivitäten, z.B. durch Nachmittags- und Wochenendangebote in den Schulen → Ganztageschule
- Förderung der kulturellen Vielfalt (einseitige Betonung der „Hochkultur“ verstärkt Ungleichheiten)

Reduktion des sekundären Schichtungseffektes

- Vermeidung von frühen Bildungsentscheidungen → Gesamtschule
- mehr Elterninformation und Elternarbeit zur realistischeren Einschätzung der Bildungsleistungen
- (diagnostische) Unterstützung der Lehrkräfte bei der Diagnose von Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder
- Einführung eines allgemeinen Schülergehalts (ab 15 Jahren) zur Reduktion der Bildungskosten

Reduktion der geschlechtsspezifischen Unterschiede

- Förderung der Teilnahme von Buben an kulturellen Aktivitäten
- Einrichtung von allgemeinen schulischen Programmen, die sowohl Burschen als auch Mädchen ansprechen und in denen Vorstellungen von traditionellen und modernen Geschlechterrollen thematisiert werden
- Förderung der Gleichstellung der Geschlechter in anderen Lebensbereichen

Reduktion des Effektes des Migrationshintergrundes

- Förderung der Arbeitsmarktintegration und der räumlichen Integration der Eltern der Kinder mit Migrationshintergrund
- Förderung der Sprachkenntnisse und Lesefertigkeiten von MigrantInnenkindern

4. Zusammenfassung

Bildungsungleichheiten sind gut dokumentiert, Ursachen sind weitgehend bekannt → nächste Schritt: Entwurf von Alternativen

Literatur:

Bacher, J., 2003: Soziale Ungleichheit und Bildungspartizipation im weiterführenden Schulsystem Österreichs. Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 28. Jg., Nr. 3, 3-33.

Bacher, J., 2005: Bildungsungleichheit und Bildungsbenachteiligung im weiterführenden Schulsystem Österreichs – Eine Sekundäranalyse der PISA 2000-Erhebung. SWS-Rundschau, Jg. 45, 37-62.

Bacher, J., 2006: Forschungslage zu Bildungsungleichheiten in Österreich. Arbeitspapier.

Boudon, R., 1974: Education, Opportunity, and Social Inequality. New York u.a.